

Schutzaufgaben nicht einhaltbar

## Museum der 50er Jahre bleibt dicht

WEDDEWARDEN. Während viele Museen in der Stadt wieder öffnen, bleibt das Museum der 50er Jahre in Weddewarden geschlossen. Schmale Gänge, ein veralteter Sanitärbereich in der Alten Amerikanischen Kirche und Personalmangel verhindern, dass die Schutzaufgaben eingehalten werden können. „Mein Mann und ich sind beide berufstätig, wir können das nicht leisten,“ erklärt Kerstin von Freytag Löringhoff, die das Museum privat betreibt.

### „Zukunft ist ungewiss“

Normalerweise ist das Museum in den Sommermonaten immer sechs Stunden am Sonntag geöffnet. Die Besucher seien ganz unterschiedlicher Natur. Es seien oft Familien, Ältere, die sich noch an die Zeit erinnern können und Schulklassen, die die Zeit im Unterricht betrachten. Für einen Besuch sollte man eine gute Stunde einplanen. „Da können wir die Besucher nicht noch zeitlich einteilen“, so die Museumsleiterin. In den sechs Stunden könnte dann nur sechs Einzelbesuchern, Zweiergruppen oder Familien Einlass gewährt werden. „Die Einnahmen in dieser verkürzten Museumssaison setzten zwar eine Mehrarbeit der Ehrenamtlichen voraus, würden aber nicht entfernt ausreichen, um die laufenden Kosten der fünf einnahmefreien Wintermonate anzusparen“, erklärt Freytag: „Die Zukunft des Museums der 50er Jahre ist derzeit ungewiss.“



Das **50er-Jahre-Museum** befindet sich in der Alten Amerikanischen Kirche. Foto: privat

Für alle Schutzvorkehrungen müsste das Paar in die eigene Tasche greifen, weil das Museum zu keinem der für Soforthilfe vorgesehenen Programme gehöre und somit durch alle Raster falle. Die für Mitte Juli geplante Veranstaltung zum 20-jährigen Bestehen des Museums würde daher ebenfalls ausfallen.

Das Museum werde nicht öffentlich gefördert. Doch der Vermieter, die Wirtschaftsförderung BIS, will bis einschließlich September auf die Miete verzichten. „Das müssten wir eigentlich bis März 2021 verlängern, denn ohne Einnahmen reicht das Geld nicht für den Winter“, erklärt sie. Das Museum steht in der Zwangspause für Nachfragen zur Verfügung: ☎ 04 71/8 33 05; 01 74/ 9 54 18 10 und kvfl@gmx.de, www.museum-der-50er-jahre.de. (wes)